



Ein neues Pferd  
für Ankershagen

Seite 4

Der Künstler  
Joachim Lautenschläger

Seite 5

Jahreshauptversammlung  
des Kreisfeuerwehrverbandes

Seite 6

Die neue Kulturförderrichtlinie  
des Landkreises

Seite 8

## Bürgermeisterempfang 2019



Am 12. April 2019 fand im „Güterbahnhof“ in Neubrandenburg der diesjährige Bürgermeisterempfang für besonders verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte statt. Der Kreistagspräsident und der Landrat zeichneten Frauen und Männer aus dem gesamten Kreis aus, die auf den unterschiedlichsten Gebieten aktiv ehrenamtlich tätig sind: in der Verkehrswacht, in der Kirchgemeinde, im Seniorenbeirat, bei der Pflege der plattdeutschen Sprache, bei der Renovierung einer alten Kapelle, oder im Umweltschutz. Auf dem Foto: Kreistagspräsident Thomas Diener, Karl-Heinz Eggebrecht, Herbert Frank, Wilfried Müller, Gundula Schwarz, Elvira Ladwig, Klaus Salewski und Landrat Heiko Kärger (v. l. n. r.)

LK MSE

Fortsetzung auf Seite 3

## Demokratiefest am 1. Mai

Auch in diesem Jahr sind alle Interessierten anlässlich des „Tages der Arbeit“ am 1. Mai zum 10. Demokratiefest eingeladen. Es findet auf dem Marktplatz in Neubrandenburg von 10 bis 15 Uhr statt.

Das Demokratiefest ist Anziehungspunkt für Familien und alle, die sich an diesem besonderen Tag für Demokratie und Frieden einsetzen wollen. Wer sich für das Thema: Arbeit, Demokratie in der Arbeitswelt“ interessiert, ist genau richtig bei uns. Die Veranstaltung bietet eine bunte Mischung aus Politik, Sport, Spiel, Informationen und Unterhaltung mit vielen Attraktionen.

„Europa. Jetzt aber richtig!“ ist das Thema des diesjäh-

rigen Tages der Arbeit. Mai-Redner ist Dirk Johnhe, stellv. Regionalleiter der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt Region Nord.

Schwungvoll beginnt der Feiertag mit Schalmeienmusik, einer Mitmachaktion um 12:00 Uhr und zum Abschluss gibt es ein Konzert mit der Band „Son Kapital“.

Mit dabei sind: Gewerkschaften, Parteien und Verbände, geboten wird: Schalmeienkapelle, Cheerdance, Essen und Trinken, ein E-Bike-Parcour Gespräche, Rundgänge und vieles mehr.

Das Demokratiefest steht unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Silvio Witt und Landrat Heiko Kärger.

PM

## Plattdeutsches Wort des Jahres

Zur Erinnerung: Der Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern und das Fritz-Reuter-Literaturmuseum suchen das Plattdeutsche Wort des Jahres. Für Vorschläge ist nicht mehr viel Zeit. Am **30. April 2019** ist Einsendeschluss. Vorschläge bitte per Post oder per E-Mail senden an den

Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern e. V., Schulstraße 28, 17379 Ferdinands- hof / E-Mail: [peplow@heimatverband-mv.de](mailto:peplow@heimatverband-mv.de) oder an das Fritz-Reuter-Literaturmuseum, Markt 1, 17153 Stavenhagen, Telefon 039954/21072, Fax: 039954/279834, E-Mail: [litteraturmuseum@stavenhagen.de](mailto:litteraturmuseum@stavenhagen.de)

## Tag der offenen Tür: Pflegestützpunkte laden ein

Der „Internationale Tag der Pflege“ am 13. Mai 2019, ist für die drei Pflegestützpunkte des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte Anlass, auf die Beratungsangebote der Pflegestützpunkte hinzuweisen, sie weiter bekannt zu machen und interessante Veranstaltungen anzubieten.

Der Pflegestützpunkt Neustrelitz hat gemeinsam mit der Warener Wohnungsgenossenschaft eG eine Veranstaltung zum Thema:

„Vorsorgevollmacht/Betreuungsverfügung/Patientenverfügung“ organisiert

Die Rechtsanwältin Susanne Stock aus Neubrandenburg konnte als Referentin gewonnen werden. Die Veranstaltung findet am 13.05.2019, um 18.00 Uhr im „Roten Haus“ der Wohnungsgenossenschaft, in Waren (Müritz), Am Rosengarten 7 statt.

Es wird um telefonische Voranmeldung für die Veranstaltung unter der Rufnummer 03981/2629064 gebeten.

Im **Pflegestützpunkt Demmin**, in der Adolf-Pompe-Straße 23, wird es am 13.05.2019 in



Das freundliche Beratungsteam vom Pflegestützpunkt Demmin (v. l.) Elisa Lemke, Renate Hoff und Juliane Thimian

der Zeit von 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr einen Tag der offenen Tür geben. Von 9. bis 15 Uhr erwarten die freundlichen Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes viele interessierte Gäste. Auch die Senioren- und Behindertenbeauftragte des Landkreises, Heike Rademacher, steht an diesem Tag für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Gäste sind herzlich eingeladen, sich zu allen Fragen der Pflege, zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, oder auch zu Nachteilsausgleichen bei Schwerbehinderung zu informieren.

In Zusammenarbeit mit dem Versorgungsamt Neubrandenburg lädt der Pflegestützpunkt in **Neubrandenburg** am 13. Mai 2019 von 13 bis 15 Uhr interessierte Bürgerinnen und Bürger zur Veranstaltung „Schwerbehinderung und Nachteilsausgleiche“ in die Neubrandenburger Begegnungsstätte, Ravensburgstraße 23, ein. Im Anschluss an einen Vortrag ist das Gespräch offen für die Fragen der Besucherinnen und Besucher.

PM / PSP

## 350 Kandidatinnen und Kandidaten für 77 Sitze

Im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte finden am 26. Mai 2019 die Europawahl und die Kommunalwahlen statt. An diesem Tag werden auf kommunaler Ebene die ehrenamtlichen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, die Mitglieder der Stadt- bzw. Gemeindevertretungen sowie des Kreistages gewählt.

Die Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber hatten gemäß § 62 Abs. 4 Gesetz über die Wahlen im Land Mecklenburg-Vorpommern (LKWG M-V) bis zum 12.03.2019, 16 Uhr Zeit, ihre Wahlvorschläge bei den zuständigen Wahlleiterinnen und Wahlleitern einzureichen. Beim Kreiswahlleiter gingen insgesamt Wahlvorschläge von 10 Parteien, einer Wählergruppe, einer Einzelbewerberin und 5 Einzelbewerbern mit insgesamt 350 Kandidatinnen und Kandidaten ein.

Hier ein kurzer Überblick über die Anzahl der Kandidatinnen und Kandidaten der Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber für die Kreistagswahl 2019 im Vergleich zu der Kreistagswahl 2014.

Für die 77 Sitze im Kreistag 2019 haben sich 84 Frauen und 266 Männer beworben. Der jüngste Kandidat ist am Wahltag 19 Jahre und der älteste 82 Jahre alt. Gleichzeitig möchte ich nochmals dazu aufrufen, als Wahlhelferin oder Wahlhelfer in einem der über 300 Wahlvorstände im Landkreis mitzuwirken. Als Aufwandsentschädigung erhält der Wahlvorstand 35 Euro und die übrigen Mitglieder 25 Euro. In vielen Ämtern und Gemeinden wurden die Pauschalen durch Beschlussfassung deutlich erhöht.

Lothar Schmidt  
Kreiswahlleiter

## So erreichen Sie uns

### Sitz des Landrates:

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte  
17033 Neubrandenburg, Platanenstraße 43

### Kontakt:

Zentrale Rufnummer: 0395 570870  
Zentrale Faxnummer: 0395 57087 65999  
Zentrale E-Mail: [info@lk-seenplatte.de](mailto:info@lk-seenplatte.de)  
Internet: [www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de](http://www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de)

### Ämter mit den Telefonnummern der Sekretariate

Landrat	0395 57087 5002
Amt für Finanzen	0395 57087 2174
Amt zentrale Dienste/ Schulverwaltung	0395 57087 3360
Büro des Landrates	0395 57087 5002
Bauamt	0395 57087 2405
Gesundheitsamt	0395 57087 3147
Jugendamt	0395 57087 3173
Kataster- und Vermessungsamt	0395 57087 3436
Ordnungsamt	0395 57087 4362
Personalamt	0395 57087 2109
Rechnungs- prüfungsamt	0395 57087 2120
Rechts- und Kommunal- aufsichtsamt	0395 57087 2401
Sozialamt	0395 57087 5271
Umweltamt	0395 57087 3283
Veterinär- und Lebensmittel- überwachungsamt	0395 57087 3182

### Regionalstandorte

#### Neubrandenburg

Platanenstraße 43, 17033 Neubrandenburg  
Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg  
An der Hochstraße 1, 17036 Neubrandenburg  
Ziegelbergstraße 50, 17033 Neubrandenburg  
Gartenstraße 17, 17033 Neubrandenburg

#### Demmin

Adolf-Pompe-Straße 12 - 15, 17109 Demmin  
Beethovenstraße 2, 17109 Demmin

#### Waren

Zum Amtsbrink 2  
17192 Waren (Müritz)

#### Neustrelitz

Woldegker Chaussee 35  
17235 Neustrelitz

### Postanschriften

#### Hauptpostanschrift:

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte  
17033 Platanenstraße 43  
Neubrandenburg

Für folgende Ämter bitte diese Postanschrift verwenden:

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte  
*Sozialamt*

An der Hochstraße 1  
17036 Neubrandenburg

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte  
*Jugendamt*

An der Hochstraße 1  
17036 Neubrandenburg

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte  
*Ordnungsamt*  
Adolf-Pompe-Straße 12 - 15  
17109 Demmin

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte  
*Bauamt*  
Zum Amtsbrink 2  
17192 Waren (Müritz)

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte  
*Umweltamt*  
Zum Amtsbrink 2  
17192 Waren (Müritz)

## Bürgerservicezentren (einschließlich Kfz-Zulassung)

	Raum	Telefon	E-Mail
<b>Demmin</b> , Adolf-Pompe-Str. 12 - 15	124	0395 57087 4700 0395 57087 4701	<a href="mailto:buergerbuero-dm@lk-seenplatte.de">buergerbuero-dm@lk-seenplatte.de</a>
<b>Neustrelitz</b> , Woldegker Chaussee 35	0.25	0395 57087 3700 0395 57087 4700	<a href="mailto:buergerbuero-ntz@lk-seenplatte.de">buergerbuero-ntz@lk-seenplatte.de</a>
<b>Waren (Müritz)</b> , Zum Amtsbrink 2	E.17	0395 57087 2700 0395 57087 2701	<a href="mailto:buergerbuero-wrn@lk-seenplatte.de">buergerbuero-wrn@lk-seenplatte.de</a>
<b>Neubrandenburg</b> , Lindenstraße 63 (TIG) Haus A	1.053	0395 57087 5700	<a href="mailto:buergerbuero-nb@lk-seenplatte.de">buergerbuero-nb@lk-seenplatte.de</a>
<b>Öffnungszeiten:</b>		<b>Mittwoch:</b> 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr	
<b>Montag:</b> 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr		<b>Donnerstag:</b> 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr	
<b>Dienstag:</b> 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr		<b>Freitag:</b> 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr	



### Öffnungszeiten

Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr  
Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr  
Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr nur Außenstelle Waren (Müritz)  
sowie nach Vereinbarung, auf Wunsch auch in der Häuslichkeit.

### Anschriften

Pflegestützpunkt Demmin, Adolf-Pompe-Straße 23,  
17109 Demmin  
Pflegestützpunkt Neustrelitz, Elisabethstraße 6,  
17235 Neustrelitz  
Betreuungsbehörde und Pflegestützpunkt Neubrandenburg,  
Woldegker Straße 6, 3. Etage, 17033 Neubrandenburg

### Ansprechpartner

In Demmin  
Sozialberaterin Elisa Lemke Telefon: 0395 57087 4750  
Pflegeberaterin Renate Hoff Telefon: 0395 57087 4751  
Pflegeberaterin Juliane Thimian Telefon: 0395 57087 4751

Außenstelle des Pflegestützpunktes Neustrelitz  
in Waren (Müritz)

Adresse: Zum Amtsbrink 2,  
17192 Waren  
Zimmer Nr.: E 75  
Telefon: Tel. 0395 57087 2751  
oder 03981 2629064

In Neustrelitz  
Sozialberaterin  
Annekatri Wendt Telefon: 03981 2629064  
Pflegeberaterin Kathrin Wulf Telefon: 03981 2376101  
  
In Neubrandenburg  
Sozialarbeiterin Cornelia Blatt Telefon: 0395 57087 5752  
Pflegeberaterinnen Silke Salis  
Katrin Kroll, Anke Rossow Telefon: 0395 57087 5751

## Aktuelle Stellenausschreibungen

Aktuelle Stellenausschreibungen des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte sind auf der Internetseite des Landkreises unter [www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de](http://www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de) unter Aktuelles veröffentlicht.

## Öffnungszeiten der Fachämter (einschließlich Führerscheinstelle)

Montag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr	Donnerstag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr		13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
	13:00 Uhr bis 17:30 Uhr	Freitag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
<b>Mittwoch:</b>	<b>geschlossen</b>		

Termin 23. Mai 2019

## Bürgerbeauftragter in Neustrelitz

Der Bürgerbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Matthias Crone, wird am 23. Mai 2019 seinen nächsten Sprechtag in Neustrelitz durchführen. Er wird sich den Fragen der Bürger stellen und Anregun-

gen, Bitten und Beschwerden entgegen nehmen. Um Wartezeiten zu vermeiden, bittet er um telefonische Anmeldung über sein Büro in Schwerin, Telefon 0385 5252709. Der Sprechtag findet im Rathaus,

Markt 1 statt. Der Bürgerbeauftragte kann helfen, wenn es Probleme mit der öffentlichen Verwaltung im Land gibt und Rechte der Bürger verletzt wurden oder zu wahren sind. Er und seine Mitarbeiter beraten und

unterstützen auch in sozialen Angelegenheiten. Hilfreich ist es, wenn Unterlagen - wie Bescheide und Schriftwechsel mit den Behörden - zum Termin mitgebracht werden.

## Beiräte werden neu bestellt

Nach der Kommunalwahl werden im Kreistag auch die Bestellungen des Behindertenbeirates und des Seniorenbeirates auf der Grundlage des § 14 der Hauptsatzung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte erfolgen. Beide Beiräte arbeiten auf der Grundlage der vom Kreistag beschlossenen Satzungen

und unterstützen den Landrat und den Kreistag bei der politischen Entscheidungsfindung. Die Beiratsmitglieder werden vom Kreistag für die Dauer einer Wahlperiode bestellt. Vorschlagsberechtigt für den Seniorenbeirat sind die im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte auf dem Gebiet der Senioren-

arbeit tätigen Wohlfahrtsverbände und Vereine sowie die regionalen Seniorenbeiräte. Vorschlagsberechtigt für den Beirat für Menschen mit Behinderung sind die im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte auf dem Gebiet der Behindertenarbeit tätigen Wohlfahrtsverbänden, Vereinen, Selbsthilfegruppen. Die

Vorschläge können (möglichst bis zum 31.05.2019) per Mail an Frau Heike Rademacher gesendet werden: [heike.rademacher@lk-seenplatte.de](mailto:heike.rademacher@lk-seenplatte.de) oder per Post an den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, Büro des Landrates, Platanenstraße 43 in 17033 Neubrandenburg.

LK/MSE

**Der nächste Kreisanzeiger des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte erscheint am 25. Mai 2019.**

### Impressum

Kreisanzeiger des Landkreises

**Mecklenburgische  
Seenplatte**

Informations- und  
Mittelungsblatt



Herausgeber: Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH, Adolf-Pompe-Straße 12 - 15, 17109 Demmin, Telefon: 0395 57087 4850, Fax: 0395 57087 4851, [info@wirtschaft-seenplatte.de](mailto:info@wirtschaft-seenplatte.de), [www.wirtschaft-seenplatte.de](http://www.wirtschaft-seenplatte.de)

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, der Landrat

Verantwortlich für den außeramtlichen Teil: Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH, die Geschäftsführerin

Verantwortlich für den außerredaktionellen Teil und Anzeigenteil: Mike Groß (V. i. S. d. P.) unter Anschrift des Verlages Satz, Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG, Rübeler Straße 9, 17209 Sietow, Tel.: 039931 5790, Fax: 57930 [www.wittich.de](http://www.wittich.de), [info@wittich-sietow.de](mailto:info@wittich-sietow.de)

### Anzeigen: [anzeigen@wittich-sietow.de](mailto:anzeigen@wittich-sietow.de)

Auflage: 150.000 Exemplare, Erscheinung: monatlich

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen, Textveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Bezug: Verteilung an alle erreichbaren Haushalte des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte. Abgabe von Einzel Exemplaren in der Kreisverwaltung, Platanenstraße, 17033 Neubrandenburg. 1. Versendung (Abo) zum Portopreis von 1,55 Euro/Stück über den Landkreis. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

## Bürgermeisterempfang 2019

(Fortsetzung von Seite 1)

Das war für Kreistagspräsident Thomas Diener die siebte und damit letzte Dankeschön-Runde an alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Landkreises in der jetzigen Wahlperiode.

Während der feierlichen Veranstaltung zeichneten er und Landrat Heiko Kärger sechs der geladenen Gäste für ihr besonders verdienstvolles Engagement aus. (Herr Kunzemann konnte aus familiären Gründen nicht dabei sein.) Sie stehen beispielhaft für die vielen ehrenamtlich aktiven Menschen in der Mecklenburgischen Seenplatte.

„Es geht nicht ohne Ehrenamt“, so der Kreistagspräsident.

„Gerade bei uns in der ländlich geprägten Region würde ohne die tausenden Ehrenämter vieles nicht funktionieren.“

Landrat Heiko Kärger wandte sich zunächst direkt an die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, „deren Funktion immer auch für das eigene Leben eine Herausforderung ist, der sie sich mutig gestellt haben. Es ist aber auch eine Aufgabe, mit der man als Persönlichkeit wächst.“ Denn vor allem Bürgermeister müssen natürlich die Geschicke der Gemeinde gemeinsam mit den Gemeinde- und Stadtvertretern zu deren Wohl lenken. Und sie müssen „24 Stunden am Tag Zeit haben, denn die Bürger kommen immer dann zu ihnen, wenn sie ein Problem haben“, so Heiko Kärger.

Er dankte allen Gemeinde- und Stadtvertretern und allen Bürgermeistern für ihre Arbeit in der zurückliegenden Wahlperiode und wünschte ihnen Erfolg für die neue Wahl im kommenden Monat.

Über 2500 Bürgerinnen und Bürger haben sich für die Kommunalwahlen im Mai aufstellen lassen.

Von Politikverdrossenheit kann seiner Meinung nach keine Rede sein.

All denen, die nicht wieder antreten, wünschten der Landrat

und der Kreistagspräsident alles Gute und vor allem Gesundheit.

Moderator des Abends war Manfred Tepper, der selbst als ehrenamtlich aktiver Stadtführer in Neubrandenburger bekannt ist.

LK/MSE



Wundervoll schwingvoll umrahmten die Jugendlichen vom Saxophon-Quartett der Kreismusikschule Kon.centus unter der Leitung von Margaretha Hafner-Akazawa den festlichen Abend musikalisch.

### Gernot Kunzemann, Groß Teetzleben

ist seit über 20 Jahren ehrenamtlicher Hornissenberater im Bereich Neubrandenburg/Demmin.

Er berät fachlich fundiert die untere Naturschutzbehörde, ist Gutachter, und Aufklärer. Seine gewinnende angenehme Art, die Menschen über die Lebensgewohnheiten der Hornissen zu informieren, sie

für Verständnis zu gewinnen und auch überzeugen sowie begeistern zu können, ist der Schlüssel für seinen Erfolg. Ihm liegt sehr viel daran, mit Kindern zu arbeiten, sie neugierig zu machen und zu begeistern. Damit legt er den Grundstein für den künftigen Umgang mit Hornissen.

Laudator: Silvo Witt, Oberbürgermeister der Stadt Neubrandenburg

### Karl-Heinz Eggebrecht, Stadt Neustrelitz

ist Gründungsmitglied der Kreisverkehrswacht und seit 1996 ihr Vorsitzender.



Sein besonderes Augenmerk gilt der Verkehrserziehung an den Schulen. So organisiert die Kreisverkehrswacht Neustrelitz e. V. u. a. Verkehrssicherheitstage am Kindertag. Zwar ist Karl-Heinz Eggebrecht seit 10 Jahren in Pension, aber nach wie vor mit voller Leidenschaft und ganzem Herzen für sein Lebensprojekt in der Verkehrswacht dabei.

Im Sommer organisiert er den Tag der offenen Tür im Verkehrsgarten, der immer gern von Kindern besucht wird.

Laudator: Andreas Grund, Bürgermeister der Stadt Neustrelitz

### Wilfried Müller, Amt Neustrelitz Land, Gemeinde Klein Vielen

ist seit 25 Jahren Gemeindevertreter und Stellvertretender Bürgermeister.

Aktiv ist er zudem im Vorstand des örtlichen Anglervereins und in der Jagdgenossenschaft Klein Vielen. Herr Müller ist ein unentbehrlicher Helfer und Organisator beim alljährlich stattfindenden Parkfest und bei freiwilligen Arbeitseinsätzen. Auch bei der jetzt laufenden Rekonstruktion der Jahn Kapelle auf



dem Klingenberg ist er immer zur Stelle, wenn es darum geht, praktische Dinge schnell und unbürokratisch zu regeln. Laudatorin: Sylvana Reggen- tin, Bürgermeisterin der Gemeinde Klein Vielen

### Elvira Ladwig, Amt Demmin Land, Gemeinde Sarow

ist die Leiterin der Verkaufsstelle. Vor allem aber ist sie „die gute Fee für jeden Anlass, für alle in Saarow.“ Das Catering für den Sportverein bei den Wochenendveranstaltungen und Feriencamps gehört genauso zu ihren selbstverständlichen Aufgaben, wie die Organisation von Dorf und Familienfesten in den Räumen der Gemeinde. Seit

vielen Jahren ist sie Mitglied der Gemeindevertretung



Laudator: Thies Holtmeier, Bürgermeister der Gemeinde Sarow

### Klaus Salewski, Reuterstadt Stavenhagen

ist Lehrer, Kunsterzieher und Kommunalpolitiker.

Von 1990 bis 2014 war er Mitglied in Kreistagen und Stadtpräsident in der Reuterstadt Stavenhagen. Er hat sich aktiv an der Rettung und am Wiederaufbau der Stavenhagener Synagoge beteiligt als Vorsitzender des Fördervereins Synagoge e.V.

In Zusammenarbeit mit der Reuterstädter Gesamtschule die ging von ihm die Initiative



„Stolpersteine für Juden in Stavenhagen“ aus. Laudatorin: Berit Neumann, stellv. Bürgermeisterin der Reuterstadt Stavenhagen

### Gundula Schwarz, Stadt Röbel/Müritz

ist seit zehn Jahre Stadtvertreterin.

Von 2006 bis 2014 war sie Stadtvertretervorsteherin, und hat es immer verstanden, Harmonie zwischen den Parteien herzustellen. So war es möglich, dass viele Vorhaben in der Stadt parteiübergreifend gemeinschaftlich umgesetzt wurden. Frau Schwarz hat zudem im April 2010 den Seniorenbeirat der Stadt Röbel/Müritz gegründet und ist seitdem dessen Vorsitzende.

Laudator: Andreas Sprick, Bürgermeister der Stadt Röbel/Müritz



### Herbert Frank, Hansestadt Demmin

ist aktives Mitglied in der Kantorei Demmin und ehrenamtliches Mitglied im Orgelförderverein Demmin e.V.

Er organisiert beispielsweise die Orgeltage, die Sommerkonzerte, Kantorei- und Orgelfahrten.

Darüber hinaus pflegt Herr Frank den Internetauftritt des Orgelfördervereins. Er ist Mitglied im Pfarrgemeinderat der Katholischen Kirchgemeinde Demmin und seit 2012 ehrenamtlicher Stadtvertreter.

Laudator: Dr. Michael Koch, Bürgermeister der Stadt Demmin



## Aufruf zum KulturHerbst 2019

Zum 17. Mal erleben Einheimische und Gäste im September vielfältige Veranstaltungen in der Mecklenburgischen Seenplatte.

Viele touristische Anbieter und Kunst- und Kulturschaffende nutzen die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen im Rahmen des KulturHerbstes im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte bekannt zu machen.

Der Landkreis MSE unterstützt

diesen Höhepunkt.

In einer Broschüre werden die Angebote während des KulturHerbstes erfasst und besonders beworben. Hierbei geht es vorrangig um Veranstaltungen, die für den KulturHerbst konzipiert werden.

Mit viel Fantasie und Eigeninitiative wurden bereits Veranstaltungsformate entwickelt, die Einheimische und Gäste jedes Jahr erneut begeistern.

Bis zum 10. Juni 2019 besteht die Möglichkeit, Aktivitäten im Rahmen des KulturHerbstes an das Büro des Landrates/Bereich Kultur zu melden.

Für die Veranstaltungsmeldungen ist folgendes Schema zu beachten: Datum, Uhrzeit, Veranstaltungsort, Veranstaltung mit genauer Bezeichnung, Veranstalter mit Post- und E-Mail-Adresse, Angaben; wenn Anmeldung erforderlich ist,

eine Mindestteilnehmerzahl Bedingung ist sowie Eintritt erhoben wird. Die Daten sind fristgemäß als Worddatei oder per Post zu übermitteln.

Der Landkreis MSE übernimmt jedoch keine Vermittlung von Künstlern oder Programmen.

Veranstaltungsmeldungen an: [adele.krien@lk-seenplatte.de](mailto:adele.krien@lk-seenplatte.de)  
Rückfragen an: Adele Krien, Tel. 0395 57087 3123

## KunstOffen 2019

Künstlerinnen und Künstler, Kunsthandwerkerinnen und -handwerker und Galerien vermitteln vom Samstag, 8. Juni bis zum Montag, 10. Juni 2019 ein vielfältiges Bild der Kunstszene in der Mecklenburgischen Seenplatte. Kunstschaffende der Malerei,

Grafik, Bildhauerei, Keramik, Collage, Fotografie, Gestaltung & Design stellen sich vor und gestatten einen Einblick in ihr Arbeitsumfeld.

Einheimische und Gäste sind herzlich eingeladen, Kunstschaffende hautnah zu erleben, zeitgenössische Kunst

zu sehen sowie handwerkliche und gestalterische Kreationen zu bewundern.

Die Aktion KunstOffen 2019 wird in der Mecklenburgischen Seenplatte schon am Donnerstag, 6. Juni 2019, um 19 Uhr mit einer Gemeinschaftsausstellung zum Thema AKT eröffnet.

Herzlich willkommen sind alle Besucher im Kunstraum Halle 14, Neubrandenburg, Nonnenhofer Str. 36.

[www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de](http://www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de), [www.kunst-mse.de](http://www.kunst-mse.de)

LK/MSE

## TERMIN: 5. Juni 2019

### Was ist der Pflgetisch?

Der „Pflgetisch des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte“ versteht sich als feste Institution im Landkreis, die den Austausch der Fachkräfte im Bereich der Altenpflege fördert. Sein Ziel ist es, gemeinsam Lösungen zu finden, um die pflegerische Versorgung im Landkreis langfristig weiterzuentwickeln und zu verbessern.

Der Austausch der Pflegekräfte und der Aufbau von Kooperationen stehen hierbei im Vordergrund. Im Laufe des Jahres werden verschiedene thematische Veranstaltungen vorbereitet. Sie sind einerseits ein Forum für den gegenseitigen Erfahrungsaustausch und andererseits Inputgeber zu verschiedenen Themenbereichen der Altenpflege. Am 5. Juni 2019 findet im Diakonie Pflegeheim Röbel (Seebadstr. 40) der erste the-

matische Pflegestammtisch in diesem Jahr statt. Er wird das Themenfeld „Demenz und Kommunikation“ beleuchten. Nähere Informationen erscheinen in der Mai-Ausgabe des Kreisanzeigers. Interessenten sind herzlich eingeladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Anmeldungen bitte bis 17.05.2019 unter der E-Mail Adresse [oliver.schroeder@lk-seenplatte.de](mailto:oliver.schroeder@lk-seenplatte.de) an. Für Rückfragen ist Oliver Schröder unter der Telefonnummer 0395 570875390 zu erreichen. Wer regelmäßig über aktuelle Themen, Veranstaltungen und Publikationen informiert werden möchte, kann gern in den Verteiler des „Pflgetisches Mecklenburgische Seenplatte“ aufgenommen werden. Dazu genügt eine kurze Nachricht per E-Mail.

LK/MSE

## Ein neues Pferd für Ankershagen

Das Trojanische Pferd auf dem Vorplatz des Heinrich-Schliemann-Museums in Ankershagen gilt seit Jahren als ein Wahrzeichen der Region. Hier im Pfarrhaus verlebte der spätere Troja-Entdecker Heinrich Schliemann seine Kindheit. Das Pferd erinnert die Besucher an die Ereignisse des Krieges um die antike Stadt.

Das sechs Meter hohe hölzerne Pferd mit Rutsche war besonders bei Kindern sehr beliebt. Nach gut zwanzig Jahren wurde es Anfang des Jahres aus Sicherheitsgründen abgebaut.

Nach den ursprünglichen Plänen des Warener Bildhauers Walther Preik wird derzeit in Gielow bei der Firma Pewa GmbH an einem Nachbau gearbeitet. Alle Teile



sind fertig und bereits zusammengesetzt. Nur der Kopf des

Pferdes wird vor Ort auf dem Museumsgelände in Ankershagen befestigt.

Für die Besucher ist das neue Pferd ab dem 18. Mai wieder an alter Stelle zu bewundern und zu benutzen. Dort wird es ab 10 Uhr mit einem kleinen Theaterstück des Carolinum Neustrelitz feierlich eingeweiht. Sie erwartet Sie ein buntes Familienprogramm mit Spielen und Spaß rund ums trojanische Pferd.

Das neue Pferd wird vor Ort auf dem Museumsgelände in Ankershagen befestigt. Für die Besucher ist das neue Pferd ab dem 18. Mai wieder an alter Stelle zu bewundern und zu benutzen. Dort wird es ab 10 Uhr mit einem kleinen Theaterstück des Carolinum Neustrelitz feierlich eingeweiht. Sie erwartet Sie ein buntes Familienprogramm mit Spielen und Spaß rund ums trojanische Pferd.



## Landschaftspflege für Kuhschelle und Co.

Am 29. März 2019 begaben sich fünfzehn Freiwillige sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Nationalparkamtes zu einer Wiese am Ostufer der Feisneck. Die Fläche wurde gemäht, und es wurden Sträucher entfernt. Damit sollen die Bedingungen für viele seltene

Pflanzen, wie beispielsweise die Wiesen-Kuhschelle, verbessert werden.

Das Nationalparkamt ist dankbar für die tatkräftige Hilfe vom NABU-Regionalverband Müritz und vom Förderverein Müritz-Nationalpark e. V. Die Wiesen-Kuhschelle bzw.

Wiesen-Küchenschelle (*Pulsatilla vulgaris*) gilt in Mecklenburg-Vorpommern als stark gefährdet (Rote Liste, Kategorie 2) und ist nach der Bundesartenschutzverordnung besonders geschützt. Für den Erhalt dieser Art hat Mecklenburg-Vorpommern eine besondere Verantwortung.

Die Bezeichnung Küchenschelle hat nichts mit dem Raum, in dem gekocht wird zu tun, sondern ist die Verkleinerungsform von „Kuh“ in anderen Regionen Deutschlands (Kühlein, Küchlein). Ebenso wird eine kleine Glocke andernorts als Schelle bezeichnet. Somit ist die Küchenschelle eine kleine Kuh, sprich Kalb. Am Ostufer der Feisneck wachsen darüber hinaus viele seltene und bedrohte Pflanzenarten, wie z.B. der Sumpfsitter (*Epipactis palustris*), die Ästige Graslilie (*Anthericum ramosum*), die Kartäusernelke (*Dianthus carthusianorum*) oder die Sand-Sommerwurz (*Orobancha arenaria*). Alle diese Arten sind auf eine regelmäßige Pflege angewiesen, weil sie ansonsten von konkurrenzstärkeren Pflanzenarten verdrängt würden bzw. Sträucher ihnen Licht und Raum nehmen.

Die Landschaft am Ostufer der Feisneck wird deshalb bereits seit Ende der 1980er Jahre als Naturschutzfläche regelmäßig gepflegt. Die im vergangenen Jahr geplante Wiederaufnahme der Beweidung mit Schafen konnte leider nicht realisiert werden. Deshalb musste jetzt eine umfangreiche Pflege durch Menschen und Maschinen erfolgen. **PM/MNP**

## Unser Landkreis auf der größten Industriemesse der Welt

Vom 1. bis zum 5. April 2019 fand mit der HANNOVER MESSE die weltweit wichtigste Messe rund um industrielle Technologien statt.

215.000 Besucher trafen auf dem weitläufigen Messegelände (27 Messehallen plus Außengelände) auf rund 6.500 Aussteller. 29 davon kamen aus MV. Auch zwei Unternehmen aus unserem Landkreis waren vertreten: Abitare Reality aus Demmin und Sunfire (ehemals NewEnergyday) aus Neubrandenburg (und Dresden).

Im Fokus der Messe standen Trends und Technologien rund um die Industrie 4.0. Ein Schwerpunkt waren dabei in diesem Jahr sogenannte CoBots, also Roboter, die für eine nahtlose Zusammenarbeit mit menschlichen Kollegen ausgelegt sind. Gezeigt wurden zum Beispiel Roboter, die dem Menschen wiederholende Routineaufgaben abnehmen: Im ersten Schritt führt der Mensch den Roboter und speichert jeden Arbeitsschritt, danach wiederholt dieser beliebig oft die gespeicherte Routine. Die Arbeitsabläufe können jederzeit und ohne jegliche Programmierkenntnisse geändert werden. Das macht diese Art Roboter auch für Kleinunterneh-



men und Handwerksbetriebe zum effizienten Helfer.

Auf der Messe fand auch erstmals der „Tag der Industrie Mecklenburg-Vorpommerns“ statt, der von Minister Christian Pegel eröffnet wurde. Hier präsentierte sich das Land anhand von Erfolgsbeispielen als Industriestandort.

Auch die Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte

war vor Ort, um sich über Trends in der Industrie zu informieren. Im Rahmen vorab organisierter Gespräche und spontan an den Ständen wurden Kontakte zu Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Organisationen beispielsweise aus Schweden, Qatar, Serbien, Polen, Belgien, Spanien und natürlich ganz Deutschland aufgebaut bzw. vertieft. **WMSE**

## Seit Ostern mit trockenen Reifen auf dem Müritz-Rundweg durch die „Dornhorst“

### Wege durch die Mecklenburgische Seenplatte

Bei 1.400 km Radwegen und fünf wichtigen Fernradwegen, die durch unseren Landkreis führen, hat das Thema Radfahren bei uns einen sehr hohen Stellenwert. Mit Kreistagsbeschluss vom 17.10.2014 wurde die Verantwortung für die touristischen Radwege, für deren Bau, die Unterhaltung und Weiterentwicklung des Radwegkonzeptes an die Wirtschaftsförderung des Landkreises übertragen. Was nicht selbstverständlich ist. In anderen Landkreisen sind die Gemeinden selbst für ihre Radwege verantwortlich. Anfang 2018 erhielt die Wirtschaftsförderung vom Kreistag zusätzliche 550.000 Euro für den Unterhalt der Radwege bewilligt. Eine auf den ersten Blick hohe Summe, die sich aber schnell relativiert, stellt man die realen Kosten der mehreren hundert Kilometer Radwegenetz in Landkreisverantwortung dagegen. Was weit darüber hinaus in Sachen Radwegenetz durch die Wirtschaftsförderung jährlich im Landkreis realisiert wird, zeigen wir hier.

Für die einen ist der Müritz-Rundweg der heilige Gral des Radfahrens in der Mecklenburgischen Seenplatte - für die anderen einfach der am meisten befahrene touristische Radweg der gesamten Region. Egal welche Ansicht und Philosophie man teilt, beiden gemein sollte der Anspruch nach einem Mindestmaß an Qualität sein. So vielfältig und unterschiedlich wie die landschaftlichen Gegebenheiten rund um die Müritz, so unterschiedlich in der Qualität ist auch der Müritz-Rundweg auf seinen insgesamt 83 Kilometern in der kurzen Variante, ohne den südlichen Müritzarm. Als besonderes Nadelöhr und im wahrsten Sinne des Wortes „Dorn im Auge“ erwies sich für viele Radfahrer der Abschnitt zwischen Vipperow und Zielow, die sogenannte „Dornhorst“. Der von vielen Einheimischen gebräuchliche Name dieses Gebietes deutet schon auf Hindernisse und Schwierigkeiten beim Durchdringen der Wegstrecke hin. Die „Dornhorst“ ist ein Feuchtgebiet am westlichen Müritz-Ufer, welches von einem schmalen, fast zugewachsenen Pfad auf Rasengittersteinen durchzogen wird. Eine falsche Lenkbewegung, eine Unacht-

samkeit oder gar ein entgegenkommender Radfahrer konnten dazu führen, dass Mann oder Frau bestenfalls mit den Füßen im Wasser und Schlamm standen, schlimmstenfalls erfolgte eine nasse Ganzkörper-Abkühlung. Kurz, der Zustand dieser Fahrradstrecke war inakzeptabel, gefährlich und sorgte für Verdruss beim Radeln.

Bereits im Jahr 2014 wurden teilweise Verbesserungsmaßnahmen durchgeführt, ohne eine grundlegende Qualitätssteigerung zu erzielen. Allen Beteiligten von Seiten des Amtes Röbel, des Landkreises und der genehmigenden Behörden war bewusst, hier muss Abhilfe geschaffen werden. Das Planungs- und Genehmigungsverfahren begann bereits Mitte 2018 und eröffnete einen zeitlichen Korridor zur Umsetzung des Vorhabens in den Wintermonaten, um auch den Naturschutzaspekten gerecht zu werden. Auf rund 800 Metern Wegstrecke wurde in der vorhandenen Ausbaubreite von etwa 1,80 Metern eine Schottertragschicht aufgebracht, die durch ein Geotextil stabilisiert wird. Die im bestehenden Unterbau befindlichen vier Wasserdurchlässe wurden gespült,

um die Zirkulation des Wassers beiderseits des Weges zu verbessern. In den letzten Februar- und Märztagen 2019 wurde abschließend eine wenige Zentimeter starke Feinschicht aus Brechsand aufgebracht. Nach gut anderthalb Monaten „Ruhezeit“ und einem letztmaligen Einwalzen der Oberfläche stand der Verkehrsfreigabe vor Ostern nichts mehr im Wege. Bei diesem Abschnitt des Müritz Rundweges handelt es sich um einen gemeinsamen Rad- und Gehweg, der zur Sicherheit vor unerwünschten „Verkehrsteilnehmern“ beidseitig mit Umlaufsperrn versehen wurde. Die Gesamtkosten des Vorhabens beliefen sich auf ca. 94.000,00 Euro, die aus dem Budget zur Unterhaltung von Radwegen im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte bereitgestellt wurden. Die Realisierung erfolgte durch die Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH. Wir hoffen, mit diesem weiteren Mosaikstein an wichtiger Stelle im Gesamtnetz der Radwege des Landkreises ein Stück mehr Qualität für das Radfahren erreicht zu haben. Damit die Reifen trocken bleiben, jedenfalls, so lange es nicht regnet! **WMSE/TF**

**AGRONEUM**  
Alt Schwerin



Achter der Isenbahn 1  
17214 Alt Schwerin  
Tel.: 039932 47450  
Fax: 039932 474520  
info@agroneum-altschwerin.de  
www.agroneum-altschwerin.de

Landwirtschaft erleben.



## 4. PFLANZEN- & TÖPFERMARKT

Sonntag, 12. Mai 2019 ab 10 Uhr

Großes Pflanzensortiment: Stauden, Obstgehölze, Rosen, Heil- und Gewürzpflanzen  
Pflanzen für Schwimm- und Gartenteiche  
Fachkundliche Beratung rund um den Garten  
Tauschbörse für Saatgut und Pflanzen  
Nützliche Geräte zur Gartenpflege  
Töpfergut, Holz- und Naturdekorationen  
Herzhaftes und Süßes aus der Landküche

Zeitreise. Erleben, was war!  
...in den Museen des Landkreises  
Mecklenburgische Seenplatte  
www.zeitreise-seenplatte.de



## Vorträge, Filme und ein Sommerfest der Kulturen

Das von der „Partnerschaft für Demokratie“ geförderte Projekt des Vereins „Kunst, Kultur und Leben e. V.“ aus Trollenhagen bietet im Jahr 2019 unter dem Titel „Kooperation im Gemeinwesen, Partizipation sowie Stärkung von Mitbestimmung und Mitgestaltung ...“ mehrere interessante Veranstaltungen an.

Angesprochen fühlen sollen

sich Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte von jung bis alt, Kinder, Jugendliche, Erwachsene jeden Alters und Glaubens sowie Menschen unterschiedlicher Nationalitäten und Kulturen.

Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, für die Gemeinsamkeiten in Kultur, Malerei, Musik, Gestaltung, Religion

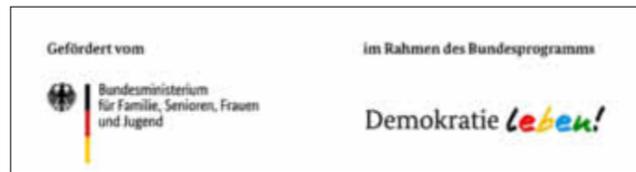
und Literatur zu sensibilisieren. Wissenswertes wird historisch dargelegt, aktuelle Entwicklungen werden aufgegriffen und in einem offenen Forum diskutiert. Vorträge, Filmvorführungen, ein Sommerfest der Kulturen unter dem Motto „Demokratie leben aus aller Welt“ in und um das „Haus Buchhof“ sowie eine deutsch-syrische Lesung stehen auf dem Programm, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Am 10. April fand ein Vortrag zum Thema „Formen und Gestalten“ mit Töpfermeister Thomas Steilen im Flughafen

Trollenhagen statt. Am 22. Mai wird es spannend mit Ausführungen des Wandmalers Wilhelm Sehlke. Im September darf man sich auf die syrische Autorin Fadia Saad freuen und Werke ihrer Malerei betrachten. Am 22. November erwartet Interessierte die spannende Thematik, „Musik als kulturelle Ausdrucksform“ mit Musikern aus Ruanda und Deutschland. In der Dorfkirche Trollenhagen findet am 6. Dezember 2019 ein Konzert der Vokalgruppe des Volkschores und gemeinsames Singen statt. Am 7. Dezember 2019 wird in Buchhof zu dem Thema Kunst und Kirche

referiert, es werden gemeinsam Plätzchen gebacken und musikalisch in die Adventsfeier am Nachmittag eingestimmt. Das Sommerfest der Kulturen findet am 28. Juli 2019 in Buchhof statt.

Auf den Internetseiten [www.demokratie-mse.de/kunst-kultur-und-leben-e-v](http://www.demokratie-mse.de/kunst-kultur-und-leben-e-v) und auf [www.kunst-kultur-leben.de](http://www.kunst-kultur-leben.de) sind die Termine des Vereins vermerkt. Weitere Fragen beantwortet gern Simone Beatrice Gurk vom Verein Kunst, Kultur, Leben e. V. per E-Mail [kunst-kultur-leben@gmx.de](mailto:kunst-kultur-leben@gmx.de) oder telefonisch unter 0395

5708 13 96. Die Kontaktdaten der Koordinierungs- und Fachstelle finden Sie auf den Internetseiten [www.demokratie-mse.de](http://www.demokratie-mse.de). Dort können Sie sich über die Möglichkeiten der Mitwirkung in der „Partnerschaft für Demokratie“ oder die Beantragung von Fördermitteln im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte informieren. Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte wird im fünften Jahr als „Partnerschaft für Demokratie“ aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ vom Bundesfamilienministerium gefördert: [www.demokratie-leben.de](http://www.demokratie-leben.de). **PM**



## Allee aus einheimischen Baumarten



Bei dem Vor-Ort-Termin Mitte April (v.l.): Beigeordneter Torsten Fritz, Kreisratsmitglied Rainer Tietböhl, Hajo Schütt, Sachgebietsleiter Tiefbau in der Kreisverwaltung, Dr. Roland Zorn vom örtlichen Imkerverein und Jörg Schneider, Gemeindevertreter und Mitglied des Vereins Freunde der Kirche in Nossendorf, Kunst und Natur.

Um die einstige Pappel-Allee der nur 4,58 Kilometer lange Kreisstraße MSE 52 zwischen Nossendorf und Volksdorf hatte es viele erhitzte Diskussionen gegeben. Denn aus Gründen der Verkehrssicherheit mussten 59 Bäume gefällt werden. Der Landkreis hat nun im April 114 neue Bäu-

me pflanzen lassen. Torsten Fritz, der zuständige Beigeordnete der Kreisverwaltung Mecklenburgische Seenplatte, wollte sich selbst ein Bild von der jungen Allee machen. „Wir haben dafür 74.000 Euro in die Hand genommen und eine Allee anlegen lassen, wie es sie in dieser Form bei

uns noch nicht gibt“, sagte er bei der Besichtigung. „Es ist eine Baumreihe aus neun verschiedenen einheimischen Arten wie beispielsweise Erle, Weißbuche, Ulme oder Robinie entstanden. Und ich bin sicher, damit können jetzt alle sehr zufrieden sein.“

LK / MSE

## JugendServiceMSE

### Jetzt auch in Demmin

**Jana (19)**, hat im Sommer 2017 die Schule verlassen und ihre Tochter bekommen. Nun möchte sie unbedingt zum kommenden September eine Ausbildung machen. Dazu braucht sie eine passende Stelle, aber auch die Rahmenbedingungen wie Kita-Platz und Finanzierung müssen geklärt sein.

**Felix (24)**, er wohnt noch zu Hause. Nach der Schule hat er mit Unterstützung der Agentur für Arbeit einen Berufsvorbereitungskurs begonnen, musste ihn aber wegen eines Sportunfalls abbrechen. Jetzt ist er wieder gesund und möchte die Ausbildung so schnell wie möglich fortsetzen - und das möglichst in eigenen vier Wänden.

An wen können sie sich wenden? Berufsberatung der Agentur für Arbeit - Jobcenter - Jugendamt oder Schule? Um das Behördendickicht für die Jugendlichen unter 25 Jahren und ihre Familien zu lichten, gibt es im Landkreis sogenannte gemeinsame Anlaufstellen dieser Ämter. Das bedeutet, in Neubrandenburg, Waren, Neustrelitz und jetzt auch in Demmin arbeiten die Mitarbeiter unter einem Dach - Hand in Hand, um die Wege von einem Amt zum anderen zu verkürzen. Notwendige Ab-



Ausbildung als junge Mutti? Berufsberater helfen auch in dieser Frage. Foto: BA

stimmungen mit einem anderen Partner sind unkompliziert „über den Flur“ möglich - natürlich unter Einhaltung des Datenschutzes!

Und so hat Felix seiner Berufsberaterin voller Stolz von der anstehenden Gesundheitschreibung erzählt und direkt am nächsten Tag erste Anträge für eine eigene Wohnung und die damit verbundene Selbstständigkeit gestellt.

Mit Jana haben die Berufsberaterin, die persönliche Ansprechpartnerin vom Jobcenter und eine Kollegin vom Kita-Servicepool gemeinsam die einzelnen notwendigen Schritte besprochen, damit die Ausbildung ab September star-

ten kann - Jana kennt alle Ansprechpartnerinnen - und das nach einem einzigen Termin!

Wenn auch Sie ähnliche Fragen haben oder in einer scheinbar unübersichtlichen Situation den roten Faden suchen, steht Ihnen entweder die Koordinatorin zur Seite (unter [christiane.david@arbeitsagentur.de](mailto:christiane.david@arbeitsagentur.de) oder 0395 766-2001) oder unsere Kollegen in den gemeinsamen Anlaufstellen:

Adressen:  
Demmin, An der Mühle 6.  
Neubrandenburg, Ponyweg 37 - 43, Erdgeschoss  
Waren/Müritz, Zum Amtsbrink 2, 1. Etage  
Neustrelitz, Woldegker Chaussee 35, 2. Etage **PM/JuSe**

## „Spielwiese des Gauklers“

### In der Region aktiv – der Künstler Joachim Lautenschläger

Das Neueste vorweg: Im Mai beginnt in der Dorfkirche Zachow der „Kultursommer 2019“. Und der erste, der in diesem Jahr dort ausstellen wird, ist mit der Galerie in der Kirche auf besondere Weise verbunden. Er gehört zu den Ehrenamtlichen, die 1991 die Dorfkirche soweit wieder instandgesetzt hatten, dass neben kirchlicher Arbeit hier auch künstlerische Interessen wahrgenommen werden konnten. Malerei und Fotografie von Künstlern des Landkreises war damals als Erstes zu sehen.

Der Kulturkreis „Zinnober“ Zachow e.V. zur Pflege von Kunst, Kultur und Brauchtum gründete sich - Joachim Lautenschläger einer der Gründungsmitglieder. Viele Zachower schreiben seitdem ehrenamtlich die Geschichte des Vereins mit, kümmern sich um sein und damit ihr Wohlergehen im Dorf und laden jeden Sommer Gäste ein.

Zum einen die ausstellenden Künstler - die meisten der in der Region beheimateten zeigten hier ihre Arbeiten - einige mehrmals. Und viele kamen von überall her: Volker Stelzmann, Hartmut Hornung, Walter Womacka, Falko Behrend aus unserem Land, aber auch der Schweizer Gottfried Murbach, der Chilene Santos Cavez und die Spanierin Nuria Quevedo. Insgesamt fast 80 Präsentationen zeitgenössischer Kunst, die meisten über viele Jahre ehrenamtlich kuratiert und laudiert von Lautenschläger. Dazu gestaltet er die Einladungskarten, die Plakate, übernimmt die druckgrafische Betreuung. Um die 2000 Besucher lockt das 100- Einwohner- Dorf mit Ausstellungen, Konzerten und Lesungen jeden Sommer nach Zachow. Unterstützt von der Gemeinde Groß Nemerow, dem Landkreis und der Ehrenamtsstiftung.

Ähnlich lange ist der Maler und Grafiker als kennender und launiger Moderator von Kunstversteigerungen der Galerie Neustrelitz bekannt und geschätzt. Seit 15 Jahren mit dem Hotel am Ring in Neubrandenburg als Partner. Viele kooperieren mit Lautenschläger und er mit ihnen. Er gestaltet Bücher und Drucksachen, designt und illustriert, malt und zeichnet. Jüngstes Kind dieser Entwicklung ist die Zusammenarbeit mit dem „Freien Atelier Tageswerk“ in Neustrelitz. Hier baute der Grafiker, der an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig sein Diplom machte, mit seiner fast 50-jährigen Erfahrung im Metier eine Druckwerkstatt auf. Sie ist Teil integrativer künstlerischer Arbeit für Menschen mit und ohne Hilfebedarf. Mitte März wurde sie zum „Tag der Druckkunst“ eingeweiht und steht künftig



Der Grafiker Joachim Lautenschläger an der Lithografie-Pressen

Interessierten in Kursen offen. Nur wenige Menschen beherrschen, wie Lautenschläger, das alte Steindruckverfahren, die Lithografie.

In Zeiten digitaler Technik hat die Deutsche UNESCO-Kommission die künstlerischen Drucktechniken in das bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Doch zurück zum „Zachower Kultursommer“. Ab **18. Mai 2019** zeigt Joachim Lautenschläger aus Anlass seines 75. Geburtstages unter dem Titel „Spielwiese des Gauklers“ Malerei, Grafik und Zeichnung. Zur Vernissage, 16 Uhr, sind Sie herzlich eingeladen. Die nächste Ausstellung ist in Neustrelitz im Kulturquartier. Am 15. Juni, 11 Uhr, wird sie unter dem Titel „Wegzeit, helle Farbe“ eröffnet.

Text und Foto: Inge Heuwold

## Ehrungen und Auszeichnungen des Kreisfeuerwehrverbandes Mecklenburgische Seenplatte am 30. März 2019

10 Jahre Kreisausbilder	Kam. Karsten Voß Kam. Gilbert Otto	FFW Pragsdorf FFW Priepert
20 Jahre Kreisausbilder	Kam. Alwin Bolz Kam. Sven Schneider	FFW Neubrandenburg (Innenstadt) FFW Bredenfelde/Amt Woldegk
25 Jahre Kreisausbilder	Kam. Fred Rehberg	FFW Malchin
25 Jahre Mitgliedschaft	Kam. Sven Schneider	FFW Bredenfelde/Amt Woldegk
40 Jahre Mitgliedschaft Brand- schutzehrenzeichen in Gold	Kameradin Gudrun Pech Kam. Willi Purath	FFW Watzkendorf FFW Malchow
50 Jahre Mitgliedschaft Ehrenzeichen am Bande	Kam. Fritz Krüger Kam. Lothar Peuß	FFW Eichhorst FFW Jabel
Ehrennadel des LFV in Silber	Kam. Jörg Schmidtke Kam. Rolf Wegner Kam. Steffen Franz Kam. Robert Bartz Kam. Thomas Höhle Thomas Diener	FFW Schöbbeck FFW Hohenzieritz FFW Wustrow FFW Wesenberg FFW Krümmel/Priborn Kreistagspräsident
Ehrennadel des LFV in Gold	Kam. Wolfgang Kopperschmidt	FFW Altentreptow
Deutsches Feuerwehr Ehrenkreuz in Silber	Kam. Manfred Peters Kam. Gernot Linke	FFW Woggersin FFW Hohenzieritz



Ehrennadel des LFV in Silber: von links Landesbrandmeister Hannes Möller, Landrat Heiko Kärger, Kreistagspräsident und Bürgermeister von Möllenhagen Thomas Diener, Steffen Franz (FF Wustrow), Robert Bartz (FF Wesenberg), Rolf Wegner (FF Hohenzieritz), Thomas Höhle (FF Krümmel/Priborn), Jörg Schmidtke (FF Schöbbeck), Kreiswehrführer Norbert Rieger, stellvert. Kreiswehrführer Thomas Kahle  
Foto: Thomas Junge

## Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes

Am 30. März 2019 waren die Delegierten der 182 Freiwilligen Feuerwehren zu ihrer Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Mecklenburgische Seenplatte in die „Beermann-Arena“ nach Demmin gekommen, wo sie vom Fanfarenzug Neustrelitz empfangen wurden. Neben den 197 Delegierten konnten viele Gäste aus der Politik und anderen Kreisfeuerwehrverbänden und Hilfsorganisationen begrüßt werden. Zu Beginn wurde der im vergangenen Jahr verstorbenen Feuerwehrmitgliedern und Freunden mit einer Schweigeminute gedacht.

In ihren Grußworten betonten Landrat Heiko Kärger und Landtagsmitglied Vincent Kokert den hohen Stellenwert des ehrenamtlichen Engagements der Kameradinnen und Kameraden. Im heißen Sommer 2018 haben sie in der Vielzahl der Einsätze einmal mehr bewiesen, welche hohe Aufgabe ihnen obliegt, um Schaden abzuwehren. Die Einsatzkräfte sind an ihre personellen und materiellen Grenzen gerückt, so die Redner. Damit die Einsatzkräfte ihre Funktion gut und auch für sie selbst, sicher ausüben zu können, bedarf es einer guten Ausstattung. Hierzu werden Gelder vom Kreis und vom Land für die Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren bereitgestellt. Wichtig sei auch die soziale Komponente, die die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren erfüllen. Sie kümmern sich um die Jugend in den Gemeinden, vermitteln soziale Kompetenzen, wie Pünktlichkeit und Kameradschaft und erhalten das Gemeindeleben. Grüße und Dank gingen auch an die Familien der Mitglieder, die dieses Engagement auch zulassen und die Arbeitgeber der Kameradinnen und Kameraden.



Hanni und Leni Wisser mit dem stellvertretenden Kreiswehrführer Stephan Drews, Kreiswehrführer Norbert Rieger und Landrat Heiko Kärger. Die Mädchen erhielten für ihr vorbildliches Verhalten zur Verhütung eines Brandes im Januar 2019 ein Geschenk vom Kreisfeuerwehrverband.

In einem Impulsreferat stellt Marion Schild, stellvertretende Leiterin des kreislichen Jugendamtes, die gemeinsam erarbeitete Broschüre zum Kinderschutz vor. Die Führungskräfte und Betreuer in den Jugendfeuerwehren haben eine hohe gesellschaftliche Aufgabe. Mit der Broschüre wird ihnen ein Hilfsmittel an die Hand gegeben. Kreiswehrführer Norbert Rieger ging in seinem Jahresbericht auf einige Schwerpunktthemen, wie Mitgliederstatistik, Einsatzstatistik und Ausbildung ein. Er bedankte sich bei den Kameradinnen und Kameraden für ihren unermüdlichen Einsatz während des letzten Sommers und bei der Schadensabwehr bei den Großeinsätzen an den Biogasanlagen. Ein besonderes Anliegen ist dem Verbandsvorsitzenden das Projekt „Zukunft“. Hier wird in verschiedenen Teilprojekten, um die Jugend geworben und ihre Ausbildung unterstützt. So gibt es das Projekt „Nachhilfe“ mit Bewerbungstrainings, um

den Anspruch der Betriebe an leistungsstarke Nachwuchskräfte in der Region zu unterstützen. Eine große Sache ist auch das Ferienlager des KFV, in dem eine Woche Ferienfreizeit organisiert wird. Die Lagerleiter und Betreuer sind ebenfalls die ehrenamtlichen Feuerwehrmitglieder. Ein wichtiges Projekt ist auch die Brandschutzziehung und -aufklärung. Hier sollen die Kinder in KITAs und Schulen brandschutzgerechtes Verhalten lernen und Gefahren erkennen können. Neu wird hier das Projekt „Feuerwehr in die Schule“ sein. Dazu laufen die Vorbereitungen, um Finanzierung und Inhalte zu klären. Im Bericht des Kreisjugendwartes Dominik Tramp wurden die vielfältigen Maßnahmen angesprochen, die die Jugendarbeit ausmachen. Hier ist das Engagement der Jugendwarte und Betreuer wichtig, denn ohne sie würde es keine Jugendarbeit geben. Dafür wurde allen Beteiligten gedankt und die

Zusammenarbeit mit den Unterstützern gelobt. Der Kreissicherheitsbeauftragte Horst Stachel betonte in seinem Bericht, dass Sicherheit und Hygiene im Feuerwehrdienst sehr wichtig sind, was in diesem Jahr Thema der Unterweisung war. „Die Kameradinnen und Kameraden sind immer für andere da. Wir müssen es aber auch lernen an uns selbst zu denken!“ so der Kreissicherheitsbeauftragte. Der Faktor Sicherheit geht vor, um Unfälle zu vermeiden. Der Dank an die Mitglieder der Feuerwehren für ihren Einsatz zur Sicherung von Hab und Gut und ihr Engagement in den Gemeinden, um dort das gesell-

schaftliche Leben zu erhalten wurde von allen Rednern immer wieder betont. Auszeichnungen und Ehrungen für großes Engagement im Feuerwehrwesen bildeten den Abschluss der Versammlung.

Für ihr vorbildliches Verhalten zur Verhütung eines Brandes in Friedland erhielten die Mädchen Hanni und Leni Wisser ein Dankeschön vom Verband.

Kamerad Kottke aus der FFW Waren (Müritz) war 2018 bei 176 Einsätzen. Dafür sprach der Verband dem Kameraden ganz besonderen Dank aus. 186 Einsätze hatte die FFW Waren (Müritz).

Auf der Delegiertenversammlung bedankte sich der Verband bei einigen Kameraden für ihre langjährige Arbeit als Kreisausbilder. Weitere Ehrungen folgten.

Kreiswehrführer Norbert Rieger bedankte sich beim Bürgermeister der Stadt Demmin, Dr. Michael Koch, den Mitgliedern der FFW Demmin und beim Förderverein für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung und wünschte allen für die Meisterung der kommenden Herausforderungen alles Gute.

Birgit Schmidt  
Pressewartin KFV MSE

## Musikalisch-kulturelle Entdeckungsreise



Foto: Peter van Heesen.

Anfang April fuhren 28 Schülerinnen und Schüler des Goethe-Gymnasiums Demmin Musikgymnasium zu einer musikalisch-kulturellen Entdeckungsreise cooltour [kultur]. Das Thema der fünf-tägigen Projektfahrt hatten die jungen Leute selbst gewählt: „Umwelt und Natur“. In der spannenden Woche haben

sie sich u.a. mit musikalischen Improvisationen, Musik-Apps, einer Kunstinstallation und mit Plattdeutsch beschäftigt. Höhepunkt war ihre künstlerisch vielfältige und begeisternde Abschlusspräsentation im Schloss Bröllin. Die Entdeckungsreise cooltour [kultur] ist in Zusammenarbeit von der kulturelsegel gGmbH Pinnow

und vom Goethe-Gymnasium organisiert worden. Gefördert wurde sie vom Schweriner Bildungsministerium aus dem Landesprogramm „Meine Heimat - mein modernes Mecklenburg-Vorpommern“ und aus dem Programm „KULTUR.LAND.SCHULE“.

Mehr auf [www.kulturelsegel.de](http://www.kulturelsegel.de)  
PM/KHW

## LEADER Landeskonferenz 2019 – LEADER in MV – Europa ganz regional

Unter dieses Motto setzten die LEADER-Aktionsgruppen des Landes Mecklenburg-Vorpommern ihre Landeskonferenz am **04. April 2019 in Güstrow**. Die Konferenz zog eine Zwischenbilanz der laufenden Förderperiode (2014 - 2020) und informierte darüber, wie die Menschen vor Ort zusammen mit der EU und dem Land Mecklenburg-Vorpommern gemeinsam die Zukunft des ländlichen Raumes gestalten. Dazu stellten sich das „**Hunderthaus**“ in Wolgast (Region „Vorpommersche Küste“) und die „**Neue Dorfmitte Bernitt**“ aus der Region „Güstrower Landkreis“ vor. Weitere Beispiele präsentierten die Lokalen Aktionsgruppen Mecklenburg-Vorpommerns in ihrer neuen **Roll-Up-Ausstellung „LEADER in MV – Europa ganz regional“**.

Als **Gastreferenten** wurden **Minister Dr. Till Backhaus**, Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern, **Karolina Jasinska-Mühlbeck** von der EU-Generaldirektion „Landwirtschaft und ländliche

Entwicklung“ der Europäischen Kommission sowie **Frank Bartelt** vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft begrüßt. Die Moderation der Veranstaltung übernahm **Stefan Kämper** von der Deutschen Vernetzungsstelle ländliche Räume. „Ohne die Europäische Union und ihre Förderpolitik hätte Mecklenburg-Vorpommern in den zurückliegenden 30 Jahren niemals diese Entwicklung nehmen können. Die Finanzhilfen für die Entwicklung der ländlichen Räume spielen dabei eine wichtige Rolle. [...] **Ein wichtiger methodischer Ansatz sind die lokalen LEADER-Aktionsgruppen, in denen Menschen Prozesse vor Ort nach dem Bottom-up-Ansatz anschieben und mitgestalten können**“, so Landwirtschaftsminister Dr. Till Backhaus auf der Konferenz.

Die Referenten stellten die Bedeutung von LEADER für die Entwicklung der ländlichen Räume heraus und gaben Ausblicke auf die Zukunft des Förderprogramms. Darüber hinaus kamen



aber auch Projektträger\*innen, Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppen und Vertreter\*innen der Regionalmanagements zu Wort, um über den Mehrwert und die Zukunft des LEADER-

Programms, aber auch über Probleme im Förderprozedere zu diskutieren. Die 14 Lokalen Aktionsgruppen Mecklenburg-Vorpommerns veröffentlichten zur Veranstaltung

erstmalig eine gemeinsame Informationsbroschüre „LEADER in Mecklenburg-Vorpommern - Europa ganz regional“ mit zahlreichen LEADER-Projektbeispielen aus M-V. Die Regionen stellten

sich zudem ganz kulinarisch in der Mittagspause mit einem Regionalbuffet vor.

„**Keep trying and keep being innovators**“, so der abschließende Appell von Karolina Jasinska-Mühlbeck an die Maßnahmeträger, die Menschen vor Ort, die LEADER-Beteiligten: Machen Sie weiter und bleiben Sie die Innovatoren, die Pioniere ihrer Region!

Diesem Appell können alle Menschen im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, die zur Umsetzung ihrer Ideen Unterstützung über LEADER beantragen möchten, folgen und ihre **Ideen- bzw. Projektskizzen bis zum Stichtag 30.06.2019 bei den LEADER-Regionalmanagements einreichen**.

Den **Aufruf zur Einreichung der LEADER-Projektideen bis zum 30.06.2019**, Formulare zur Vorstellung ihrer Ideen und viele Projektbeispiele aus ihrer Region finden Sie auf der Homepage ihres Regionalmanagements:

[www.leader-mse.de](http://www.leader-mse.de)



## Sie haben die Idee – LEADER die Mittel

*Ideen für die Region, für die Daseinsvorsorge, die Lebensqualität, Gleichstellung, wirtschaftlich, in der regionalen Wertschöpfung, kulturell oder hinsichtlich des kulturellen Erbes, bezüglich der Natur oder des Naturerbes, werden in der Seenplatte auch mit Unterstützung der Experten der so genannten LEADER-Aktionsgruppen realisiert. Diese, Wirtschafts-, Sozial- und Verwaltungspartner in den Regionen Demminer Land, Mecklenburg-Strelitz und Mecklenburgische Seenplatte-Müritz, prüfen und bewerten seit den 90-er Jahren jedes Jahr von Neuem Ideen und Vorhaben dahingehend, wie relevant sie für die Entwicklung der Region sind und ob sie finanziell mit Mitteln aus dem LEADER Förderprogramm der EU zur Förderung ländlicher Regionen wie der Seenplatte unterstützt werden können.*

Das Slawendorf in Neustrelitz hat sich seit Jahren nicht nur zu einem Freizeit- und Tourismusmagneten entwickelt, sondern auch als eine erlebnispädagogische Einrichtung etabliert. In Erinnerung an die slawische Besiedelung der Region wurde bereits Ende der 1990er Jahre, auf einem 1,4 ha großem Areal am Ufer des Zierker Sees, ein frühmittelalterliches Dorf nachempfunden. Es ist mit einem Palisadenzaun aus Baumstämmen zur Landseite und aus einem Flechtzaun zur Seeseite eingefriedet. Auf dem Gelände befinden sich 20, mit natürlichen bzw. nachwachsenden Material-

ien, in historischen Handwerkstechniken, erbaute Gebäude und Unterstände. Hier können interessierte Besucherinnen und Besucher alttümliche Gewerke, wie Flechten, Schnitzen, Töpferei, Schmieden, Speckstein bearbeiten, Kerzenherstellung und Weben erleben. Seit 2007 gibt es zudem den „Slawentaler“. Mit diesem Zahlungsmittel werden die unterschiedlichen Materialien bezahlt, die zur Herstellung selbst gefertigter, slawischer Produkte verbraucht werden. Andernfalls dient der Slawentaler selbst als Erinnerungsstück an die Erlebnisse im Dorf.

In der Kulthalle zeigt eine kleine Ausstellung das Leben in der Slawenzeit. Der zentral gelegene 12 Meter hohe Turm bietet eine schöne Aussicht auf den Zierker See und das hier gelegene Slawenboot „Nakon“. Im Dorfladen können typische Erzeugnisse wie beispielsweise geflochtene Körbe, Kreationen aus Speckstein, Kerzen und regionale Produkte sowie Land- und Postkarten erworben werden. Selbstverständlich ist das Slawendorf barrierefrei angelegt. Bei dieser Angebotsvielfalt ist es somit kein Wunder, dass das Slawendorf mit zahlreichen Prädikaten und Zertifizierungen,



Foto: Bettina Wilhelm-Wiehle

wie beispielsweise „Familienland Mecklenburg-Vorpommern“, „Familienurlaub MV-geprüfte Qualität“ und dem „Tourismuspreis 2016“ ausgezeichnet wurde.

Nach über 20 Jahren erfolgreicher Nutzung, ist es nun dringend erforderlich Sanierungsarbeiten und Anpassungen an Sicherheitsstandards vorzu-

nehmen. Hier setzt die Arbeit der Lokalen Aktionsgruppe Mecklenburg-Strelitz an. Mit Hilfe der LEADER-Förderung werden 22 Einzelmaßnahmen zur Instandsetzung des Slawendorfes durchgeführt. Zu diesen Einzelmaßnahmen zählen u.a. die Sanierung des Turmes, der Schmiede, des Fischerhauses und des Kiosks. Des Weiteren

werden die sanitären Anlagen auf einen modernen technischen Stand gebracht und ein Wirtschaftshaus neu gebaut.

Für die Realisierung des kompletten Projekts wurden insgesamt Kosten von rund 422.000 € durch die Projektträgerin IPSE Neustrelitz GmbH kalkuliert. Die Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe Mecklenburg-Strelitz unterstützen das Projekt mit einem Zuschuss in Höhe von ca. 300.000 €.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite des Slawendorfes, unter: <https://slawendorf-neustrelitz.de/>.

Informationen zu den drei LEADER-Regionen in der Mecklenburgischen Seenplatte: [www.leader-mse.de](http://www.leader-mse.de)

**Kontakt:** Regionalmanagement LAG „Mecklenburg-Strelitz“, Bettina Wilhelm-Wiehle, E-Mail: [bettina.wilhelm-wiehle@lk-seenplatte.de](mailto:bettina.wilhelm-wiehle@lk-seenplatte.de), Telefon: 0395 57087-3425

## Auf der Internetseite des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte wurden vom 12.02.2019 bis 08.04.19 folgende Bekanntmachungen veröffentlicht:

05.04.2019	Öffentliche Bekanntmachung der Genehmigung eines Rechtsgeschäftes / hier: Stuterhof, Flur 3	12.03.2019	Öffentliche Auslegung / hier: Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses	01.03.2019	Umweltverträglichkeitsvorprüfung / hier: Renaturierung Oberlauf des Torneybach bei Loickenzin und Pribleben
04.04.2019	Aufgebot / hier: Schünemann, 17279 Lychen	12.03.2019	Vorprüfung zur Feststellung der UVP-Pflicht / hier: Neubau eines Hafens Waren (Müritz)	01.03.2019	Einziehung eines Weges / hier: Basepohl am See
04.04.2019	Teilgenehmigung gemäß § 10 Abs. 8 BImSchG	08.03.2019	Öffentliche Bekanntmachung / hier: 22/II. Sitzung des Kreistages des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte	01.03.2019	Einziehung eines Weges / hier: Volksdorf
03.04.2019	Öffentliche Bekanntmachung / Sitzungstermin des Ausschusses für Familie, Soziales, Gesundheit und Integration	08.03.2019	Richtlinie zur Förderung von Kindern in der Kindertagespflege	28.02.2019	Interessenbekundungsverfahren für die Bildung des Jugendhilfeausschusses
02.04.2019	Freihändige Vergabe: Errichtung einer Toranlage und Nebenarbeiten - FTZ Neuendorf	07.03.2019	Kreiswahlleiter und Stellvertreterin	28.02.2019	Prüfung zum Erwerb des ersten Jahresjagdscheines
01.04.2019	Öffentliche Zustellung / hier: Julian Braun, Waren (Müritz)	05.03.2019	Öffentliche Bekanntmachung / hier: Sitzung der Zinskonferenz	28.02.2019	Abschussplanung, Wildnachweisung und Jagdscheinernteilung ab Jagdjahr 2019/2020
28.03.2019	Wahlvorschläge für die Wahl der Kreistagsmitglieder	04.03.2019	Öffentliche Sitzung des Kreiswahlausschusses am 20. März	27.02.2019	Freihändige Vergabe: Sicherung und Rekultivierung Deponie Wesenberg, Los 1: Schiebeleistungen
28.03.2019	Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 10. April 2019	04.03.2019	Teilabberufung der Hansestadt Demmin als gesetzlicher Vertreter gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG / hier: Demmin, Blatt 2228	27.02.2019	Offenes Verfahren: Schulbuchlieferung 2019/2020 für Schulen in Trägerschaft des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte
28.03.2019	Bodenrichtwerte beschlossen	04.03.2019	Öffentliche Bekanntmachung der weiteren Mitglieder des Kreiswahlausschusses und ihrer Stellvertretung für die Wahl des Kreistages	22.02.2019	Öffentliche Bekanntmachung / Hier: 26/II. Sitzung des Kreiswahlausschusses des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte
28.03.2019	Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen im kulturellen und künstlerischen Bereich im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	04.03.2019	Öffentliche Sitzung des Kreiswahlausschusses	21.02.2019	Öffentliche Zustellung / hier: Sandro Krüger
26.03.2019	Öffentliche Ausschreibung: Rahmenvertrag zur Lieferung von Straßenbaustoffen	04.03.2019	Öffentliche Sitzung des Kreiswahlausschusses / Kommunalwahl	20.02.2019	Bekanntgabe nach § 5 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) / hier: Biogasanlage Friedland I
21.03.2019	Verkauf des Grundstückes in 17337 Schönhausen, Dorfstraße 15	01.03.2019	Jugendsozialarbeiter(in) für unserer Jugend- und Freizeitzentrum in Blankensee gesucht	19.02.2019	Gewässerschau 2019 / Hier: Wasser- und Bodenverband „Teterower Peene“
18.03.2019	Öffentliche Zustellung / hier: Tobias Lindemann, 79115 Freiburg, Laubenweg 1	01.03.2019	Umweltverträglichkeitsvorprüfung / hier: Erhöhung der Wasserentnahme aus Oberflächengewässer (Groß und Klein Methling)	13.02.2019	Öffentliche Zustellung / hier: Tobias Lindemann
13.03.2019	Bekanntmachung zum Genehmigungsverfahren der Hoyer Asset Management GmbH und Co. KG in der Gemarkung Warlin			12.02.2019	Bekanntmachung des Kreiswahlleiters / hier: Nachrückerverfahren Gerlinde Brauer-Lübs
13.03.2019	Aufhebung der Trinkwasserschutzzone der Wasserversorgung Neddemin				

## Girls´Day und Boys´Day 2019

Am **28. März 2019** fand der diesjährige Girls´Day und Boys´Day statt.

In die Kreisverwaltung in Neubrandenburg waren drei Schülerinnen gekommen und in der Kreisstraßenmeisterei des Landkreises in Neukalen

konnten zwei Schülerinnen einen Tag lang die Arbeit eines Straßenwärters mit begleiten. Landrat Heiko Kärger und die Gleichstellungsbeauftragte Kerstin Wolter danken an dieser Stelle den Verkehrsunternehmen im Landkreis, die

die Schülerinnen und Schüler zum Girls´Day und Boys´Day 2019 zu den unterschiedlichen Standorten der teilnehmenden Firmen, Institutionen und Behörden kostenlos befördert haben.

LK/MSE



Die Schülerinnen Natalie Dahms, Laura Doll und Sarah Thielsch gemeinsam mit dem Dezernenten und 1. Stellvertreter des Landrates Herrn Seiferth und der Gleichstellungsbeauftragten Frau Wolter, Herrn Schnaase, Disponent der Rettungsleitstelle, Frau Herbold, Sachbearbeiterin im Vorzimmer Büro Landrat, Frau Köhn, Sachbearbeiterin Liegenschaftskataster, in der Kreisverwaltung.

## Öffentliche Bekanntmachung

der weiteren Mitglieder des Kreiswahlausschusses und ihrer Stellvertretung für die Wahl des Kreistages im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte am 26. Mai 2019

Gemäß § 10 Abs. 2 Landes- und Kommunalwahlgesetzes (LKWG M-V) vom 16. Dezember 2010 (GVOBl. M-V, S. 690), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Mai 2018 (GVOBl. M-V, S. 193, 200), werden hiermit die weiteren Mitglieder sowie die stellvertretenden Mitglieder des Kreiswahlausschusses öffentlich bekannt gemacht.

Folgende Personen sind vom Kreiswahlleiter zu Mitgliedern des Kreiswahlausschusses (KWA) für die Wahl des Kreistages im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte am 26. Mai 2019 berufen worden:

Lfd. Nr.	Mitglied Kreiswahlausschuss	stellvertretendes Mitglied Kreiswahlausschuss
1	Brigitte Anner-Henschel - Brunn OT Ganzkow	Lukas Köller - Friedland
2	Ina Schanne - Gültz	Guido Henschel - Ganzkow
3	Kornelia Böttcher - Sarow	Theo Hadrat - Altentreptow
4	Gudrun Worgull - Neubrandenburg	Anja Peters - Neubrandenburg
5	Helga Schubert - Fünfseen	Ike Hagemann - Waren (Müritz)
6	Kathleen Wieland - Holldorf	Diana Römer - Briggow
7	Karl Weis - Stavenhagen	Jürgen Kalkbrenner - Wulkenzin
8	Andreas Wegner - Neubrandenburg	Caroline Stabe-Teschke - Neubrandenburg

Die öffentlichen Sitzungen des Kreiswahlausschusses finden an folgenden Terminen im Landratsamt Mecklenburgische Seenplatte, Regionalstandort Neubrandenburg, Platanenstraße 43, Raum 3.071 statt:

- 1. Sitzung:** Prüfung und Entscheidung über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge  
**am 20. März 2019, 16:00 Uhr**
- 2a. Sitzung:** Ermittlung und Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses für die Wahl des Europäischen Parlaments im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte  
**am 29. Mai 2019, 16:00 Uhr**
- 2b. Sitzung:** Ermittlung und Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses für die Wahl des Kreistages  
**am 29. Mai 2019, 16:30 Uhr**

Neubrandenburg, den 04. März 2019

gez. Lothar Schmidt  
Kreiswahlleiter

## Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen im kulturellen und künstlerischen Bereich im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

### Präambel

In Anerkennung der Bedeutung von Kunst und Kultur für die Lebensqualität, die Kreativität und das Schöpferium in den Gemeinden und Städten fördert der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte kulturelle und künstlerische Projekte nach der Maßgabe dieser Richtlinie.

### 1. Rechtsgrundlage

- 1.1. Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte gewährt nach Maßgabe dieser Verwaltungsvorschrift,
- des jeweiligen Haushaltsplanes des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte,
  - den Verwaltungsvorschriften zum § 44 Landeshaushaltsordnung Mecklenburg-Vorpommern (LHO),
  - des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern (VwVfG M-V) in der jeweils gültigen Fassung

Zuwendungen für die Förderung von kulturellen und künstlerischen Projekten.

- 1.2. Ein Anspruch der Antragstellerin und des Antragstellers auf Gewährung einer Zuwendung besteht nicht. Vielmehr entscheidet der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte aufgrund seines pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel. Gewährte Zuwendungen führen nicht zu einem Rechtsanspruch auf Förderung des Vorhabens in den Folgejahren.

### 2. Zwecksetzung

- 2.1. Zuwendungen können für zeitlich begrenzte künstlerische und kulturelle Vorhaben gewährt werden, z. B. aus den Bereichen bildende Kunst, darstellende Kunst, Film und Medien, Literatur/Bibliotheken, Musik, Soziokultur, Kinder- und Jugendkunstschulen, internationale Kulturarbeit und Heimatpflege. Näheres zu den Fördergegenständen regelt die Anlage 1.

### 3. Zuwendungsempfängerin und Zuwendungsempfänger

- 3.1. Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfänger können juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts sowie natürliche Personen sein. Kreiseigene Einrichtungen sind nicht antragsberechtigt.

### 4. Zuwendungsvoraussetzungen

- 4.1. Zuwendungen werden nur für Vorhaben bewilligt,
- die einen räumlichen und/ oder inhaltlichen Bezug zum Landkreis Mecklenburgische Seenplatte aufweisen,
  - der Austragungsort sich im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte befindet,
  - die von kreisweiter oder besonderer künstlerischer oder kulturpolitischer Bedeutung sind und an denen ein großes Kreisinteresse besteht,
  - die vor Antragstellung beim Landkreis Mecklenburgische Seenplatte noch nicht begonnen worden sind. Mit Antragstellung gilt der vorzeitige Maßnahmebeginn als genehmigt. Mit der Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn wird weder die Höhe noch der Anspruch auf Bewilligung der Zuwendung begründet. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Förderung.
- 4.2. Zuwendungen sollen grundsätzlich nur bewilligt werden für Vorhaben,
- die eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern gewährleisten,
  - die den Anforderungen des Landesbehindertengleichstellungsgesetzes und einer gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft Rechnung tragen,
  - die der Demokratieverziehung dienen

- bei denen sich die Zuwendungsempfängerin oder der Zuwendungsempfänger angemessen an der Finanzierung beteiligen,
- bei denen eine mögliche Beteiligung Dritter an der Finanzierung erfolgt.

### 5. Sonstige Zuwendungsbestimmungen

- 5.1. **Datenspeicherung**  
Die Erhebung der personenbezogenen Daten in den Antragsformularen erfolgt zur Prüfung der Zuwendungsvoraussetzungen und der ordnungsgemäßen Durchführung der Antragsverfahren. Die Daten stehen der Bewilligungsbehörde und den Prüfeinrichtungen des Landkreises und dem Land sowie den von diesen zu Prüfzwecken beauftragten Stellen zur Verfügung. Darüber hinaus können Angaben über alle gewährten Zuwendungen durch die Bewilligungsbehörde veröffentlicht werden. Es gelten die datenschutzrechtlichen Grundsätze entsprechend der *EU-Datenschutzgrundverordnung* vom 25.5.2018.
- 5.2. **Informationspflicht**  
Bei allen Veröffentlichungen und Marketingmaßnahmen, die im Zusammenhang mit dem geförderten Projekt stehen, ist in geeigneter Weise auf die Förderung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte hinzuweisen.

### 6. Art und Umfang, Höhe der Zuwendung

- 6.1. Art der Zuwendung
- 6.2. Die Zuwendungen werden im Rahmen der Projektförderung als Festbetragsfinanzierung in Form von nicht rückzahlbaren Zuschüssen gewährt. Aus einer einmaligen Förderung erwächst kein Anspruch auf Förderung in den Folgejahren.
- 6.3. Förderfähig sind nur die im direkten Zusammenhang mit dem beantragten Projekt stehenden Ausgaben. Die Höhe der Zuwendung kann grundsätzlich bis zu 75 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben betragen.
- 6.4. Nicht gefördert werden:
- Investitionen an Gebäuden und bauliche Anlagen
  - Ausgaben für Renovierungsarbeiten
  - Spenden
  - Speisen und Getränke
  - Kassierer, Ordner, Security
  - Honorare größer als 3.000 Euro
  - Dorf-, Ernte-, Traditions- und andere Feste
  - Blumen, Präsente, Preise, Anzeigen für Jubiläen/ Traueranzeigen, Tageszeitungen
  - Kontoführungsgebühren, Darlehenszinsen
  - Feuerwerke, Dekoration
  - Fahrkosten zu Proben sowie Vereinsversammlungen, Vorstandssitzungen u. ä.

### 7. Antragsverfahren

- 7.1. Antragsverfahren
- 7.1.1. Bewilligungsbehörde ist der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte.
- 7.1.2. Für die Gewährung einer Zuwendung bedarf es eines schriftlichen Antrages und eines Kosten- und Finanzierungsplans, Anlage 2 und 2.1. Der vollständige Antrag ist beim Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, Büro des Landrates/Bereich Kultur, 17033 Neubrandenburg, Platanenstraße 43 als Bewilligungsbehörde einzureichen. Die Anträge auf eine Projektförderung müssen bis zum **15. Dezember** für Maßnahmen des folgenden Jahres bei der Bewilligungsbehörde vorliegen.

Nicht fristgerecht eingereichte Anträge werden aus formellen Gründen abgelehnt.

- 7.1.3. Anträge, denen die erforderlichen Unterlagen, entsprechend Anlage 2, Punkt 4, nicht beiliegen, sind als nicht prüffähig anzusehen. Wenn die konkrete Aufforderung zur Nachlieferung unter angemessener Fristsetzung erfolglos bleibt, ist die Förderung allein aus diesem Grund abzulehnen.
- 7.1.4. Förderungsfähig sind nur die im direkten Zusammenhang mit dem Projekt entstehenden Personal- und Sachausgaben. Der zu erbringende Eigenanteil kann als unbare Leistung in Form von eigenen Arbeits- und Sachleistungen erbracht werden.

### 8. Bewilligungsverfahren

Die Bewilligung der Zuwendung erfolgt auf der Grundlage eines schriftlichen Bewilligungsbescheides. Dieser kann Nebenbestimmungen und/oder Auflagen enthalten. Die *Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P)* enthalten Nebenbestimmungen im Sinne des § 36 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG M-V) sowie notwendige Erläuterungen. Die ANBest-P sind Bestandteil des Zuwendungsbescheides, soweit dort nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist. Der Bewilligungsbehörde ist die Projektbegleitung kostenfrei zu ermöglichen.

### 9. Auszahlungsverfahren

- 9.1. Die Auszahlung der Zuwendung erfolgt nach Bestandskraft des Zuwendungsbescheides.
- 9.2. Die bewilligten Mittel sind laut Zuwendungsbescheid beim Landkreis Mecklenburgische Seenplatte als Bewilligungsbehörde anzufordern, Anlage 3.

### 10. Verwendungsnachweisverfahren

- 10.1. Die Zuwendungsempfängerin oder der Zuwendungsempfänger hat einen einfachen Verwendungsnachweis zu erbringen. Dem Verwendungsnachweis sind ein Sachbericht sowie eine zahlenmäßige Aufstellung der gesamten Einnahmen und Ausgaben des Projektes beizufügen, Anlage 4.
- 10.2. Die Originalbelege sowie alle mit der Förderung zusammenhängenden Unterlagen sind 5 Jahre aufzubewahren (ANBest-P, Pkt. 6.5.), sofern nicht nach steuerrechtlichen oder anderen Vorschriften eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmt ist.

### 11. Rechtsanspruch

Eine Förderung nach dieser Richtlinie kann nur im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel erfolgen. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Förderung durch den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte.

### 12. Inkrafttreten

Diese Verwaltungsvorschrift tritt am 1. April 2019 in Kraft.

Mit Inkrafttreten dieser Verwaltungsvorschrift tritt die *Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des kulturellen/ künstlerischen Lebens im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte* vom 20. März 2012 außer Kraft.

Die Kulturförderrichtlinie vom 1. April 2019 gilt erstmalig für den Projektzeitraum vom 1.1. bis zum 31.2.2020.

Neubrandenburg, den 30.03.2019

gez. Heiko Kärger  
Landrat des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte